

Workshop: Lösung eines Projektteam-Konflikts

Die Ausgangssituation

Für ein Infrastrukturprojekt ist ein Planungsteam von mehreren Planungsunternehmen mit Projektplanung und Projekteinreichung beauftragt. Die Komplexität des Projektes und unterschiedlichen Sichtweisen führten zu Unstimmigkeiten und äußerten sich in konfliktreichen Meetings.



Die Durchführung

Aufgrund der Anzahl von ca. 40 Teilnehmer*innen wurde nur ein Workshoptag angesetzt. Im Rahmen der Vorbesprechungen wurden die Ausgangslage definiert und die Zielvorgaben für den klärenden Workshop festgelegt. In der Vorbereitungsphase für den Workshop wurden die Meinungen/Problempunkte zu den kritischen Themen von allen Teilnehmenden abgefragt.

Aufbauend auf den Vorgesprächen lag der Fokus zu Beginn des Workshops auf der Schaffung von mehr gegenseitigem Vertrauen und Verständnis. Das persönliche Kennenlernen, die Darstellung der unterschiedlichen Sichtweisen sowie die Verdeutlichung der Projektkomplexität wurden dafür herangezogen.

Im zweiten Teil wurden die Teilnehmer*innen wieder zurück in die Projektsachebene geführt. Der Input der Teilnehmenden (Abfrage vor dem Workshop) wurde in Themenbereiche geclustert und als anonymisiertes Summary vorbereitet. Unter der Leitung der Mediator*innen wurden Lösungsvorschläge und erforderliche nächste Schritte in Arbeitsgruppen erarbeitet.

Im Abschluss wurde Übertragung des im Workshop Erarbeiteten in den weiteren Projektalltag definiert und vereinbart. Ein Re-Check-Termin mit dem Auftraggeber, 2 Monate später, bestätigte den Erfolg.